

Das hat sich bei den elf AK-Teams im Winter getan

Fußball-Kreisliga A1 steht vor dem Restart: Einige Trainer verlängern über den Sommer hinaus – SG Neitersen hat drei Abgänge zu verzeichnen

Von René Weiss

■ **Kreis Altenkirchen.** Der Restart in der Kreisliga A1 erfolgt mit dem 16. Spieltag. Alle Spiele finden am Sonntag, ab 15 Uhr, statt. Das hat sich in der Winterpause bei den AK-Vertretern im Kreisoberhaus getan.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mör-len/ Norken: Das seit Sommer in Weitefeld erfolgreich arbeitende Trainerduo Stefan Häßler/Kevin Wiederstein funktioniert beim langjährigen Bezirksligisten. Punktgleich mit Spitzenreiter SG Rennerod, sind die Aufstiegschancen für die Mammut-Spielgemeinschaft intakt. Gute Argumente für die bereits feststehende Entscheidung, in dieser Konstellation auch über die Saison hinaus weiterhin zusammenzuarbeiten. In der Winterpause gab es einen Abgang zu verzeichnen: Rinat Seitz schloss sich dem Ligakonkurrenten SG Wallmenroth an. Seitz kam in der ersten Saisonhälfte jedoch zu keinem Einsatz in Weitefelds A-Klasse-Mannschaft.

SSV Weyerbusch: Cheftrainer Stefan Bischoff und seine spielenden Co-Trainer Marco Simonis und Leonardo dos Santos haben in Weyerbusch ihre Verträge verlängert. „Wir wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen, eigene Jugendspieler und Spieler aus der 2. Mannschaft weiter integrieren und uns langfristig in der Kreisliga A etablieren“, schildert Bischoff seine Ziele für die Zukunft.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld: Er fühle sich im Verein wohl und

auch sportlich passe das Umfeld erklärt Florian Kempf. Der Trainer und der Verein haben früh Nägel mit Köpfen gemacht und sich auf eine weitere Zusammenarbeit in der nächsten Spielzeit verständigt. Aus dem Kader scheiden zwei Akteure aus. Hussein Jouni schließt sich den Sportfreunden Daaden an und Robin Alzer wechselt zur SG Weitefeld. Neu gekommen ist Rinat Seitz (SG Weitefeld).

VfB Niederdreisbach: Bei den Grün-Weißen vom Koppelberg bleibt in der Restsaison alles beim Alten. Trainer Heiko Schnell kann in seinem letzten halben Jahr auf der Niederdreisbacher Bank also auf das bewährte Personal bauen. Schnell wird sein Amt im Sommer genauso abgeben wie Co-Trainer Bastian Utsch. Berufliche Gründe sind bei Schnell der Anlass. Auf ihn folgt Kevin Leicher, der aktuell noch Diensten des JFV Wolfstein steht.

SV Niederfischbach: Tobias Hirth und Marcus Schmidt haben als Trainer-Duo der „Adler“ verlängert und gehen in dieser Konstellation in ihr zweites Jahr in Niederfischbach.

SG Altenkirchen/Neitersen: Trainer Felix Ba Bly muss ab sofort mit drei Spielern weniger auskommen. Alex Luis Hüntner schießt sich der SG Berod-Wahlrod an, Philipp Hink, der vor einem Jahr zu den Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal kam, kehrt zu seinem Heimverein TuS Asbach zurück. Nach dreieinhalb Jahren in Neitersen und Altenkirchen führt Mario Seitz' Weg zur SG Puderbach. Externe Neuzu-

gänge gibt es au der Gegenseite keine.

SG Mittelhof/Niederhövels: keine personellen Veränderungen.

VfB Wissen II: Bereits während seiner Interimszeit auf der Bank der Rheinlandliga-Mannschaft im Saisonfinale 2025/26 hatte Emre Bayram der Zweitvertretung in der A-Klasse weiterhin zur Verfügung gestanden. Das gilt auch weiterhin. Das finale Gespräch mit dem Vorstand stehe zwar noch aus, aber das soll nur Formsache sein. Schon jetzt betreiben Bayram und der Verein die Kaderplanung für die nächste Saison. In der Winterpause haben sich keine Veränderungen ergeben.

SG Gebhardshainer Land Stei-neroth: Wie schon verkündet, bleibt der SG das bekannte Trainerteam um Chef Heiko Schnabel über den Sommer hinaus erhalten. Neu dazu kommt in Werner Heinrich ein weiterer Co-Trainer von der SG 06 Betzdorf II. Die weiche für kommende Spielzeit sind gestellt. Die Gebhardshainer verkündeten bereits mehrere Zusagen aus dem aktuellen Kader und bekommen in Louis Hommes (SG Malberg) auch einen altbekannten Schlussmann zurück in den Kader.

Sportfreunde Schönstein: Die Sportfreunde Schönstein können auch weiterhin auf ihren Trainer Marcus Meyer bauen – und damit auch auf ihren Torgaranten. Neben ihm hat auch Co-Trainer Yalcin Aksac seinen Vertrag für ein weiteres Jahr verlängert.

SG Hammer Land Bruchertseifen/Eichelhardt: Hans-Josef Held bekommt in Marcello Carubba ei-



Weyerbuschs Trainer Stefan Bischoff will auch in der kommenden Saison „den eingeschlagenen Weg fortsetzen“. Bischoff und seine spielende Co-Trainer Marco Simonis und Leonardo dos Santos haben ihre Verträge verlängert.

Foto: Jürgen Augst/byJogi

nen neuen Co-Trainer. Er coachte zuletzt die Kickers Westerwald. „Er bringt jede Menge Erfahrung mit und ist sehr offen“, schildert Held. Carubba brachte Can Büyüksun als technisch starken offensiven Mittelfeldspieler mit. Unabhängig von Klassenverbleib oder Abstieg hat Held der SG für die Saison 2026/27 zugesagt. Bereits im November kamen die SG-Verantwortlichen mit diesem Ziel auf den Trainer zu. Er sagt: „Ich

fühle mich hier sehr wohl und mag die Jungs.“

Die Spiele vom Wochenende:

SG Mittelhof - SG Altenkirchen (in Schönstein), SG Wallmenroth - VfB Niederdreisbach, SG Gebhardshainer Land - SG Weitefeld, SV Adler Niederfischbach - SG Rennerod, SG Atzelgift - VfB Wissen II, SSV Weyerbusch - Sportfreunde Schönstein, SG Alpenrod - SG Hammer Land (alle So., 15 Uhr).

Abstiegssorgen beginnen schon ab Platz neun

Fußball-Kreisliga B1: Hinter Honigssessen und Alsdorf klafft bereits einbe kleine Lücke – Primus Herdorf scheint schon durch zu sein

Von Moritz Hannappel

■ **Kreis Altenkirchen.** Am Sonntag startet auch die Kreisliga B1 ins Pflichtspieljahr 2026. Auch wenn noch elf Spieltage zu spielen sind, wird der Meister und damit sichere Aufsteiger vermutlich schon feststehen. Im Tabellenkeller geht es dagegen noch enger zu. Zwischen Platz neun und dem 14. Platz liegen nur sechs Zähler.

Den Auftakt am 16. Spieltag bestreiten um 12.30 Uhr die Zweitvertretungen der **SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod** und der **SG 06 Betzdorf** (in Berod). Während die Gastgeber mit 13 Punkten nur ein Zähler vor dem ersten Abstiegsplatz auf Rang zwölf rangieren, schießt die Reserve vom Bühl noch auf Tabellenplatz zwei, der über die Quotientenregelung für den Aufstieg reichen kann. Der Rückstand auf die DJK Friesenhagen beträgt sechs Punkte. Gleichzeitig beginnt mit Anpfiff auch die Abschiedstour des zum Saisonende scheidenden Trainerduos Kevin



Das Duell zwischen der Reserven aus Betzdorf (in Grün) und Lautzert (in Rot) eröffnet den 16. Spieltag und damit das Pflichtspieljahr 2026 in der Kreisliga B1. Im Hinspiel behielt die SG 06 mit 4:1 klar die Oberhand.

Foto: Manfred Böhmer/balu

Denter/Werner Heinrich. Beide (Denter geht nach Alpenrod, Heinrich zur SG Gebhardshainer Land) haben bereits einen neuen Verein ab Sommer gefunden. Bei Betzdorf II übernimmt der frühere Trainer der SG Wallmenroth, Tarek Petri.

Die verbleibenden sechs Spiele werden alle um 15 Uhr angepfiffen. So auch die Partie zwischen Primus **SG Herdorf** und dem **TuS Bitzen**. Herdorf ist mit 42 Punkten bereits an der Spitze enteilt – die Weichen stehen auf „direkter Kreisober-

haus-Rückkehr“. Bitzen liegt zwei Punkte vor den Abstiegsrängen auf Platz 10. Ein Auswärtssieg wäre eine große Überraschung. Herdorfs erster Verfolger, die **DJK Friesenhagen**, ist in Niederhausen bei der **SG Niedererbach/Niederhausen** gefragt. Die Gastgeber könnten mit einem Überraschungserfolg die Abstiegsränge verlassen, denn die SG liegt mit zwölf Punkten auf dem ersten Abstiegsrang.

Immerhin herrscht „von unten“ erst einmal keine Gefahr, denn die **SG Müschenbach/Hachenburg II** steht erst bei acht Punkten, könnte mit einem Heimsieg im Sportpark Lohmühle in Hachenburg gegen die **Sportfreunde Ingelbach** also höchstens auf einen Punkt aufschließen. Ingelbach, der Tabellenelfte, braucht dagegen ebenfalls jeden Punkt im Kampf um den Klassenverbleib. Nur einen Punkt (und zwei Plätze) vor den Sportfreunden in der Tabelle platziert ist die **SG Harbach/Offhausen-Herkersdorf**, die den Tabellensiebten, die **SG Honigssessen/Katzwinkel**,

empfängt (in Wehbach). Das zukünftige Team von Trainer Jens Reifenrath liegt zusammen mit der **SG Alsdorf/Kirchen** bei 22 Punkten im Tabellenmittelfeld. Alsdorf gastiert beim **SV Adler Derschen** (5., 26 Punkte).

Zu guter Letzt empfängt der **FSV Kroppach** (6., 25 Punkte) die **Sportfreunde Daaden**, die als Liga-Dritter fünf Punkte hinter Platz zwei liegt. Bereits zwischen den Jahren verkündeten die Sportfreunde die Verlängerung des Trainerduos Maximilian Ramb und Kenny Scherreiks. Doch nun steht für die 14 Teams zunächst einmal der Re-Start in der laufenden Spielzeit auf dem Plan.

Die Hinspiele (3. Spieltag)

Ingelbach - Müschenbach II	3:3
Daaden - Kroppach	1:1
Betzdorf II - Lautzert	II 4:1
Bitzen - Herdorf	3:2
Alsdorf - Kirchen	3:2
Friesenhagen - Niedererbach	3:3

Wolfstein spielt in Mainz

Jugendfußball: B-Jugend muss zum Maß aller Dinge

Von Moritz Hannappel

■ **Weitefeld.** Nach der Niederlage am vergangenen Wochenende wird die Aufgaben für die Wolfsteiner B-Jugend in der Regionalliga nicht einfacher. „Man muss nur auf die Tabelle schauen – dann ist klar, worum es geht“, weiß Wolfsteins Trainer Dominik Neitzert vor dem Gastspiel beim 1. FSV Mainz 05 II (So., 13 Uhr).

Sechs Punkte mehr als der Zweite, dazu 36 mehr geschossene Tore als der erste Verfolger – der jün-

gere Jahrgang der 05er ist das Maß der Dinge in der Liga. Daher sieht Neitzert das Duell auch separat zu den anderen Spielen. „Es ist ein Highlight, dort spielen zu dürfen, auch wenn man viel hinterherlaufen wird. Trotzdem sollen unsere Jungs das auch genießen.“ Jeder Spieler solle sich kleine, eigene Ziele setzen. „Wir müssen kompakt stehen und uns im Defensivverhalten steigern. Wir wollen uns als Team gut verkaufen. Trainiert haben wir diese Woche gut“, so Neitzert.

Oberlahr will ersten Dreier einfahren

Fußball-Kreisliga A2: Heimspiel gegen Heimbach-Weis – Ellingen in Ransbach

■ **Kreis Altenkirchen.** Zum Start in das Fußballjahr 2026 sind in der Fußball-Kreisliga A2 nur zwölf der 14 Teams im Einsatz.

FC Lion's Ransbach – SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (So., 15 Uhr/2:7). „Mit Ellingen kommt der Tabellenführer zu uns. Wir wollen es dem Gegner zu Hause so schwer wie möglich machen und im Abstiegskampf schnell wichtige Punkte sammeln. Dass es alles andere als einfach wird, hat uns das Hinspiel deutlich gezeigt – deshalb müssen wir es diesmal deutlich

besser angehen, um gegen so eine Mannschaft bestehen zu können“, sagt der Lion's-Coach Selim Akarsu.

VfL Oberlahr-Flammersfeld – SSV Heimbach-Weis (So., 15 Uhr, in Flammersfeld/1:2). Nach den jüngsten beiden Testspielniederlagen gegen Ellingen II (1:3) und Weyerbusch (4:6) meint der Oberlahrer Spielertrainer André Fischer: „Die Vorbereitung war etwas durchwachsen, zwischendurch hat uns leider auch die Grippe welle erwischt. Nichtsdestotrotz

sind wir am Sonntag bereit und werden alles investieren, um den ersten Dreier 2026 einzufahren.“

Auch beim SSV Heimbach-Weis lief längst nicht alles rund, wie Co-Trainer Marcel Sebastian berichtet: „Es ist normal, dass die Wintervorbereitung etwas holpriger läuft als die Sommervorbereitung, das wird bei vielen Mannschaften ähnlich sein. Nach der üblichen Grippe welle nach Karneval hat sich die Lage aber jetzt etwas entspannt und wir glauben gut gerüstet nach Flammersfeld zu fahren.“ *ius*

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Christoph Binot (SG St. Katharinen)

Höhr-Grenzhausen - Müschenbach	2:1
SV Windhagen - SG Ahrbach	3:0
SG Westerburg - Kos. Montabaur	3:1
TuS Montabaur - SG Lautzert	2:2
Burgschwalbach - St. Katharinen	1:3
TuS Asbach - FC Niederroßbach	2:0
SG Herschbach - SG Malberg	0:3
SG Betzdorf - SG Hundsangen	2:2

Kompakt

Etzbacher Teams sind in der Fremde gefordert

■ **Volleyball.** Die Verbandsliga-Volleyballteams der SSG Etzbach sind jeweils in der Fremde gefordert. Sowohl das Frauen- als auch das Männerteam sind verletzungs- und krankheitsbedingt noch gebeutelt. Für die Frauen geht es am Samstag um 18 Uhr an der Saar gegen die TG Konz II. „Trotzdem glaube ich, dass alles drin ist“, so Mannschaftsführerin Janina Gerhards. Die Männer spielen schon zuvor um 12 Uhr beim TV Rengsdorf. Mit einem Sieg könnte die SSG den Gegner überholen. *hnp*

SSV Wissen will zurück in die Erfolgsspur

■ **Handball.** Für die Bezirksoberriga-Handballer aus dem AK-Kreis geht es am Wochenende jeweils am Samstag um 17 Uhr weiter. Die DJK Betzdorf ist nach dem zweiten Saisonsieg in der Vorwoche beim HSV Rhein-Nette II gefordert. Nach dem Überraschungserfolg gegen den Tabellenzweiten HC Koblenz III ist ein weiterer Sieg gegen den Tabellensechsten aus Andernach und Umgebung ebenfalls im Bereich des Möglichen. Der Vierte aus Wissen will den Vorletzten, die HSG Römerwall II, auf keinen Fall unterschätzen. Gerade in eigener Halle sei die HSG schwer zu bespielen. Nach zwei Niederlagen in Folge will der SSV wieder in die Erfolgsspur zurückkehren. Niklas Diederich, der zuletzt die Fäden im Angriff zog, wird diesmal fehlen. *hnp*

Teams der SG Mittelhof spielen in Schönstein

■ **Fußball.** Aufgrund den Sperrungen der Rasenplätze der SG Mittelhof/Niederhövels wurden die Heimspiele der ersten und zweiten Mannschaft der SG am Wochenende kurzfristig nach Schönstein verlegt. Darüber informierte Staffelleiter Wolfgang Hörter. *hnp*

Eisbachtaler wollen in Alzey nachlegen

■ **Fußball.** Ohne Frage, der Sieg am vergangenen Wochenende hat die Sportfreunde Eisbachtal deutlich beschwingter in die neue Woche gehen lassen, schließlich war das 3:1 zu Hause gegen den SV Auersmacher gleichbedeutend damit, dass da wieder Hoffnung aufkeimt im Abstiegskampf der Fußball-Oberliga. Vor dem Gastspiel der Eisbären am Sonntag (15 Uhr) beim Aufsteiger TSV Gau-Odernheim (das Spiel findet in Alzey statt) beträgt der Rückstand auf Rang 14, der vielleicht zum Klassenverbleib berechtigt, „nur“ noch vier Zähler. Der Monat ist ein durchaus richtungsweisender für die Eisbären, die neben Gau-Odernheim auf Wiesbach, Dudenhofen und Gonsenheim und damit auf Mannschaften treffen, die sich im Dunstkreis oder im Niemandsland der Liga befinden. Gau-Odernheim ist eins der Teams im Niemandsland. *ter*

Engers beim besten Heimteam gefordert

■ **Fußball.** Beim FV Engers liegt der Fokus vor dem Pokalspiel gegen Eintracht Trier auf dem Ligarestart am Samstag um 15.30 Uhr bei Hertha Wiesbach – und der wird schwer genug für den Vierten (38 Punkte) bei der besten Heimmannschaft der Liga. 28 Punkte hat der Achte Wiesbach zu Hause geholt – von 29. „Wiesbach ist sehr gut, wir haben sie im Hinspiel auch nicht gerade an die Wand gespielt“, erinnert sich Trainer Julian Feit ans knappe 2:1. *mb*